

Vita PD Dr. Patrick Cassitti

Akademische Abschlüsse

2005

Mag. phil., Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Fach: Ur- und Frühgeschichte sowie Mittelalter- und Neuzeitarchäologie. Titel der Diplomarbeit: Archäologische Untersuchungen im Bergfried von Heinfels (Osttirol).

2010

Dr. phil., Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Fach: Ur- und Frühgeschichte sowie Mittelalter- und Neuzeitarchäologie. Titel der Dissertation: Die Buntmetall-, Knochen- und Geweihfunde aus Müstair c.800 - c.1200.

2018

Dr. habil., Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Fach: Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit. Titel der Habilitationsschrift: „Nürnberger Waren“ – Materielle Kultur und geographische Verbreitung von Buntmetallobjekten des Mittelalters und der frühen Neuzeit

Berufs- und Lehrtätigkeit:

2000–2003

Grabungstechniker Stadtarchäologie Hall in Tirol.

2005–2007

Grabungstechniker Firma Rizzi SAS, Brixen, Südtirol.

2007–2010

Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bauhütte des UNESCO-Weltkulturerbes Kloster St. Johann in Müstair, Schweiz. Forschungsschwerpunkt: Mittelalterliche und neuzeitliche Sachkultur aus Buntmetall, Knochen und Geweih, Formenschatz und Technologie.

2008–2011

Externer Lehrbeauftragter am Institut für Ur- und Frühgeschichte sowie Mittelalter- und Neuzeitarchäologie der Universität Innsbruck. Themenschwerpunkt: Mittelalterliches und neuzeitliches Handwerk.

2011–2015

Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Akademischer Rat a. Z. am Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit der Universität Bamberg.

Seit 2015

Wissenschaftlicher Leiter der Stiftung Pro Kloster St. Johann in Müstair – UNESCO
Weltkulturerbe

Seit 2020

Privatdozent am Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit der Otto-Friedrich-
Universität Bamberg

Zur Publikationsliste (Link) -> Separate Word-Datei